

SIEMENS

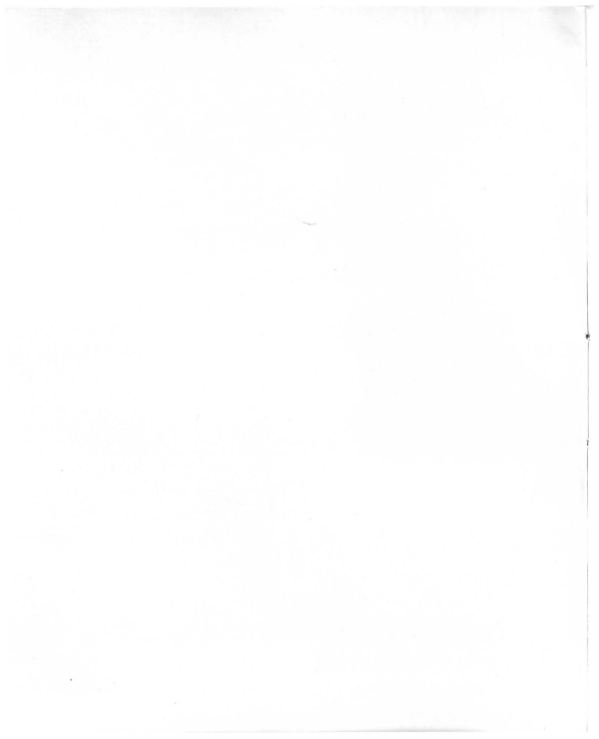
Datennetzabschlußmodul

DNM19K2-11

S22381-H3005-A100

Bedienungsanleitung

A22381-H3005-A100-2-19 Kr.



Inhalt

1	Inbetriebnahme	1
2	Betrieb	5
3	Test	6
4	Prüfschleifen	8

Achtung!

Diese Anleitung enthält wichtige Hinweise für den Gebrauch des Datennetzabschlußmoduls (DNM). Lesen Sie bitte alle Abschnitte vor der Inbetriebnahme des Gerätes durch. Beachten Sie bitte unsere Empfehlung in Ihrem Interesse.

1 Inbetriebnahme

Das DNM ist ein Universalgerät zum Einbau in Datenendgeräte (DEE) mit der Schnittstelle V.24/X.21bis oder der Schnittstelle X.21. Die Übertragungseinheit (UE) für Zweidrahtbetrieb ist integriert und wird durch die Einstellung des DNM automatisch miteingestellt. Ebenso ist ein Asynchron-Synchron-Umsetzer-Baustein (ASU) eingebaut, der bei Bedarf zugeschaltet wird.

1.1 Anschluß an das Datenendgerät

1.1.1 Bei Verwendung als Einbaugerät wird das DNM in den dafür vorgesehenen Einbauplatz des Datenendgerätes eingesteckt.

1.1.2 Bei Verwendung des DNM als Baugruppe im Datennetzabschlußeinsetz (DNE) wird das Schnittstellenkabel der DEE mit der Federleiste der 25poligen (für Schnittstelle V.24/X.21bis) oder 15poligen (für Schnittstelle X.21) Steckverbindung des DNE verbunden.

1.2 Spannungsversorgung

1.2.1 Bei der Verwendung als Einbaugerät erhält das DNM seine Betriebsspannung +5V von der DEE.

1.2.2 Bei Verwendung im DNE erhält das DNM seine Betriebsspannung +5V von der Stromversorgung des DNE.

1.3 Anschluß an das öffentliche Datennetz

Das DNM wird mit der beigegeführten Anschlußschnur an das Datennetz angeschlossen.

1.4 Einstellung

Das DNM wird vor der Inbetriebnahme durch einen Beauftragten der Deutschen Bundespost eingestellt. Die Einstelltablette befindet sich unter der Klarsichtabdeckung des DNM.

2 Betrieb

Das DNM erfordert keine Bedienung und ist wartungsfrei.

2.1 Anzeigeelemente

Die Anzeige "AL" leuchtet oder blinkt bei Störung des Anschlusses zum Datennetz.

Die Anzeige "TEST/PS" zeigt Testzustände an und darf während der Datenübertragung nicht leuchten.

2.1.1 Schnittstelle V.24/X.21bis

Der Zustand der Schnittstellenleitungen D1, S2, D2, M5, S1 und M2 wird durch die entsprechenden Leuchtdioden angezeigt. Im Ruhezustand ("AUS" bzw. "1") sind die Leuchtdioden aus.

2.1.2 Schnittstelle X.21

Der Zustand der Schnittstellenleitungen T, C, R und I wird durch die entsprechenden Leuchtdioden angezeigt. Im Ruhezustand ("AUS" bzw. "1") sind die Leuchtdioden aus.

3 Test

Das DNM enthält eine leicht bedienbare Testeinrichtung zur Überprüfung der Funktionen des DNM und des gesamten Übertragungsweges. Hierzu dienen die Tasten "TEST int." und "TEST ext.". Während des Testbetriebs ist keine Datenübertragung möglich.

3.1 Test intern

Mit diesem Test kann das DNM für sich allein, d.h. unabhängig von einer DEE oder einer angeschlossenen Gegenstelle, geprüft werden.

Durch Drücken der Taste "TEST int." wird ein Testsignal erzeugt, welches das gesamte Gerät (einschließlich der Übertragungseinheit) durchläuft und vom Empfangsteil ausgewertet wird. Die Anschlußleitung ist dabei abgetrennt. Bei Beginn und Ende des Test intern leuchtet kurzzeitig die Anzeige "AL". Bei richtigem Empfang des Testsignals leuchtet die Anzeige "TEST/PS", solange die Taste gedrückt ist.

3.2 Test extern

Mit diesem Test kann bei bestehender Verbindung die gesamte Übertragungsstrecke unabhängig von den Datenendgeräten geprüft werden.

Durch Drücken der Taste "TEST ext." wird das unter 3.1 verwendete Testsignal zur Gegenstelle übertragen. Hat deren Auswerteschaltung das Testsignal erkannt, so sendet sie ein Quittungssignal zurück. Bei richtigem Empfang des Quittungssignals leuchtet die Anzeige "TEST/PS", solange die Taste gedrückt ist.

4 Prüfschleifen

Das DNM bietet mehrere Möglichkeiten, Prüfschleifen zu bilden, so daß ein von der eigenen oder der fernen DEE ausgesendeter beliebiger Prüftext von derselben DEE wieder empfangen werden kann.

Die Aktivierung der Prüfschleifen im DNM erfolgt automatisch durch Prüfschleifenbefehle entweder über die Schnittstelle von der eigenen DEE oder über die Anschlußleitung von der fernen DEE.

4.1 Prüfschleife 3a

Bei eingelegter Prüfschleife 3a wird ein von der eigenen DEE gesendeter Text über das DNM wieder zur DEE zurückgesendet. Die Anschlußleitung ist dabei abgetrennt. Beim Ein- und Ausschalten der Prüfschleife leuchtet kurzzeitig die Anzeige "AL". Die Aktivierung der

Prüfschleife 3a erfolgt durch die eigene DEE über die Schnittstelle. Bei der Schnittstelle X.21 wird die Prüfschleife 3a durch die Leuchtdiode "TEST/PS" angezeigt.

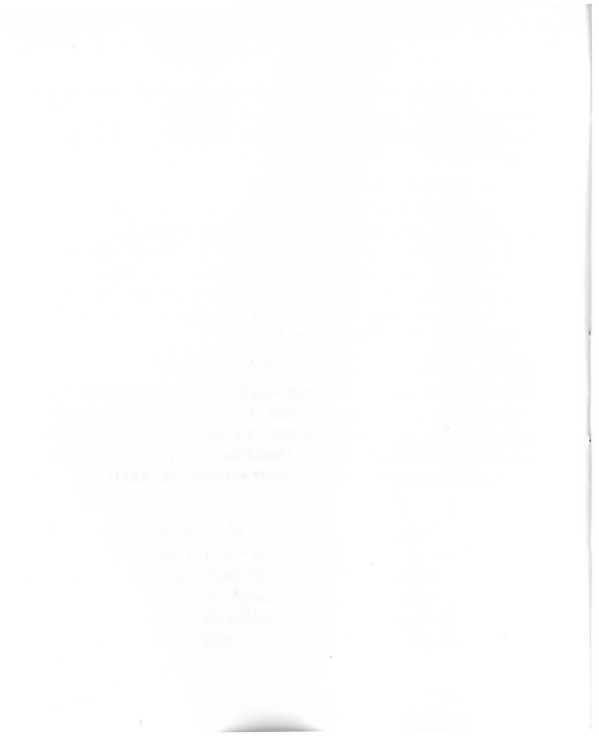
4.2 Prüfschleife 2/2b

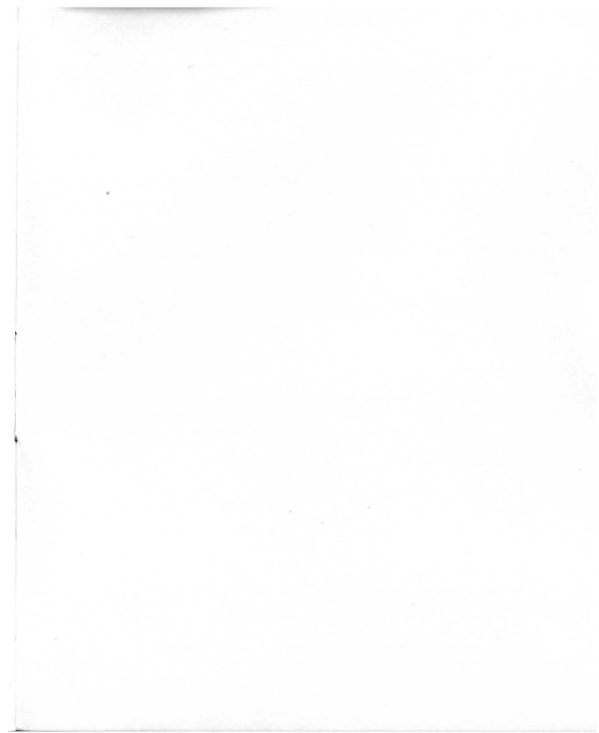
Bei eingelegter Prüfschleife 2/2b wird der vom DNM empfangene Text zur Gegenstelle zurückgesendet.

Die Aktivierung der Prüfschleife 2/2b erfolgt von der Gegenstelle oder von der Vermittlungsstelle durch das Senden eines entsprechenden Prüfschleifenbefehls über die Anschlußleitung. Die Prüfschleife 2/2b wird durch die Leuchtdiode "TEST/PS" angezeigt.

4.3 Prüfschleife 2/2b über die Gegenstelle

Von der DEE kann bei bestehender Verbindung über die Schnittstelle das Einlegen der Prüfschleife 2/2b in der Gegenstelle veranlaßt werden, so daß die DEE einen beliebigen Prüftext nach Durchlaufen des gesamten Übertragungsweges selbst wieder empfangen kann.





In elektrischen Anlagen stehen zwangsläufig bestimmte Teile der Geräte unter Spannung. Einige Teile können auch eine hohe Betriebstemperatur aufweisen.

Eine Nichtbeachtung dieser Situation und der Warnungshinweise kann zu Körperverletzungen und Sachschäden führen.

Deshalb wird vorausgesetzt, daß nur geschultes und qualifiziertes Personal die Anlagen installiert und wartet.

Siemens AG 1992

Herausgegeben vom Bereich Öffentliche Kommunikationsnetze
Hofmannstraße 51, D-8000 München 70

Technische Änderungen vorbehalten.

Technische Angaben und Leistungsmerkmale sind nur verbindlich, soweit sie im einzelnen in einem schriftlichen Vertrag ausdrücklich vereinbart werden.